

Wanderung des Jahrgängervereins 46/55 vom 28.10.2022

Zum ersten Mal bin ich bei der Wandergruppe dabei. Motiviert wurde ich durch das Programm in die Ostschweiz. Zum ersten wohnte ich vier Jahre in Warth bei Frauenfeld. Mein Bruder arbeitete in der Zuckerfabrik und meine Schwester führte mit ihrem Mann einige Jahre das Restaurant ‚Wiesental‘ in Niederwil.

Am 28. Oktober treffen wir uns am Bahnhof Uster um dort mit dem Zug nach Islikon zu fahren. Von dort machen wir uns auf den Weg. In Niederwil legen wir einen Kaffeehalt mit Gipfeli ein. Gestärkt wandern wir bei schönem Wetter bis nach Frauenfeld. In der Zuckerfabrik werden wir unter kundiger Führung von Herrn Weibel durch den riesigen Betrieb geführt. Zucker ist ja ein Alltagsprodukt über dessen Herstellung es sich lohnt Bescheid zu wissen.

Während der Kampagnentage werden im Dreischichtbetrieb 10'000 Tonnen Rüben verarbeitet. Die Produktion in Frauenfeld ist zertifiziert und geniesst den Ruf für einen der weltbesten Zucker. Neben dem Hauptprodukt Zucker fallen weitere wertvolle Nebenprodukte an. Es sind dies Melasse, Pressschnitzel und Trockenschnitzel. Neben herkömmlichem Zucker wird auch Biozucker hergestellt.

Das Mittagessen nehmen wir in der Betriebskantine ein. Neben dem Stillen des Hungers bleibt auch noch genügend Zeit zum Kaffeetrinken und Plaudern.

Über Feld und Wald gelangen wir schliesslich nach Rickenbach-Attikon, wo wir in einer Gartenwirtschaft den wohlverdienten Apéro geniessen. Anschliessend machen wir uns auf den Heimweg nach Uster. Ein erlebnisreicher Wandertag geht zu Ende. Beat Zahn gebührt ein herzliches Dankeschön für die perfekte Organisation und Durchführung.

Charly Bertschinger